

Meditation mit Jochum

Freitag, 4. November, 17 Uhr
Begegnungsstätte St. Elisabeth



Musikschule Ottobeuren, www.kunst-olympiade.de

MZ vom 27.09.2016



Romana Jochum (Mitte) mit Daniela Maul und Michael Swiatkowski vor der Ottobeurer Basilika. Foto: oH

Leuchtkraft der Musik

Seminar Romana Jochum bei Feierlichkeiten „250 Jahre Basilika“

Ottobeuren Auch die Musikerin Romana Jochum, Tochter des großen Dirigenten Eugen Jochum, nahm aktiv an den Veranstaltungen zum 250-jährigen Weihejubiläum der Ottobeurer Basilika am vergangenen Wochenende teil. Bei einem Musikkurs im Kloster erinnerte sie an die Bedeutung ihres Vaters für die Basilika-Konzerte.

Die Teilnehmer des Studienseminars von Studien-Kontakt-Reisen (SKR) lauschten ihrem Flötenspieler und betrachteten die Beiträge über Eugen Jochum aus dem Buch „Ottobeuren – Konzerte und Begeg-

nungen“. Georg Sinnacher hebt darin die Bedeutung von Romana Jochums Vater hervor: „Den Eintritt in die internationale Aura des Konzertlebens schuf Eugen Jochum 1961 als Chefdirigent des neu gegründeten Sinfonieorchesters des Bayerischen Rundfunks“. Jochum dirigierte im Laufe der Jahre 14 große Konzerte in der Basilika.

Als Dank für ihre Mitwirkung überreichten die SKR-Kursleiter Daniela Maul und Michael Swiatkowski Romana Jochum vor der Basilika „Lieder in leuchtenden Farben“ der Ottobeurer Malerin Car-

men Kirkpatrick-Russ. Musikpädagoge Michael Swiatkowski erklärte: „Große Dirigenten wie Eugen Jochum sind lebendige Steine im Tempel sakraler Musik. Ihre Interpretationen beleben die Leuchtkraft der toten Steine unserer Kirchen“. (mz)

i Angebot Romana Jochum nimmt auch Teil am „Generationen verbindenden Musizieren“ der Musikschule Ottobeuren. Auskunft darüber und zum Angebot „Meditation mit Eugen Jochum“ erteilt die Musikschule unter Telefon (08332) 6464.